# Ein eigenes Nachrichtenmedium erstellen

## Aufgaben



### 1.) Thema des Nachrichtenmediums:

**Digitaler Wandel des Journalismus**

Das Internet und die sozialen Medien haben den Journalismus in den letzten Jahren dramatisch verändert. Nachrichten sind mittlerweile minutenaktuell auf Smartphones und mobilen Endgeräten erhältlich. Immer mehr Nachrichten werden immer schneller über digitale Kanäle wie Websites, Blogs und soziale Netzwerke verbreitet. Die traditionellen Zeitungshäuser haben neue Konkurrenten erhalten – von neuartigen Online-Zeitschriften über Blogger bis hin zu den vielen Einzelnen, die nachrichtenähnliche Inhalte in den sozialen Netzwerken verbreiten. Eine Folge davon ist, dass die Auflagen gedruckter Zeitungen drastisch zurückgehen und ein weltweites Zeitungssterben zu beobachten ist. Die Zeitschriften- und Medienhäuser müssen sich neu ausrichten, um in dieser Krise bestehen zu können.

Wie die Medienhäuser auf die Krise reagieren, wie sich journalistische Arbeit und Produktionsprozesse verändern und welche neuen Formen journalistischer Nachrichteninhalte entstehen – kurz: der digitale Wandel des Journalismus – ist das Thema der Arbeitsgruppen. Ihr erstellt entweder eine Zeitung oder eine Online-Zeitschrift zu diesem Thema.

### 2.) Einteilung der Arbeitsgruppen:

Es werden fünf Arbeitsgruppen gebildet, um die Zeitung bzw. Online-Zeitschrift zu produzieren. Jede Arbeitsgruppe erstellt einen Beitrag zum Thema. Dabei erarbeitet jede Gruppe eine bestimmte journalistische Darstellungsform:

* Arbeitsgruppe 1: Nachricht
* Arbeitsgruppe 2: Analyse
* Arbeitsgruppe 3: Essay
* Arbeitsgruppe 4: Kommentar
* Arbeitsgruppe 5: Reportage

### 3.) Aufgabenverteilung in den Arbeitsgruppen:

Klärt zu Beginn in den Arbeitsgruppen, wer jeweils welche Aufgabe übernimmt. Neben Recherchieren und Texterstellung sind Redigieren und Korrekturlesen, Bildrecherche und -redaktion sowie Layout und technische Erstellung weitere Aufgaben. Bei der Bildredaktion geht es um die Wahl passender Bilder und Fotos, die illustrativen oder dokumentarischen Charakter haben. Die für Layout und Technik verantwortlichen Schülerinnen oder Schüler aus den verschiedenen Gruppen stimmen sich untereinander ab und bestimmen ein einheitliches Gesamtlayout für die Zeitung bzw. wählen eine Layout-Vorlage für die Online-Zeitschrift und übernehmen ihre technische Erstellung.

### 4.) Hinweise zur Gestaltung:

Vorweg noch einige Hinweise zur Gestaltung:

*Überschriften*

Die Überschrift bringt den Inhalt des Artikels auf den Punkt und macht die Leser neugierig. Ist euer Text etwas länger, solltet ihr Zwischenüberschriften einfügen, die jeweils den nächsten Abschnitt vorbereiten. Der Text wird auf diese Weise aufgelockert und besser lesbar.

*Fotos und Bilder*

Nichts senkt die Aufnahmefähigkeit der Leser so sehr wie „Textwüsten“. Journalisten verstehen darunter lange, über eine Seite laufende Artikel. Fotos und Bilder eignen sich gut, um einen langen Text aufzulockern. Außerdem schauen die Leser zuerst auf die Bilder oder Fotos, bevor sie den dazugehörenden Artikel lesen. Auf diese Weise kann man Interesse wecken und auf den Artikel aufmerksam machen. Sollte eure Zeitung bzw. Online-Zeitschrift veröffentlicht werden, achtet auf die Bild- bzw. Urheberrechte. Hinweise auf Bilddatenbanken im Internet, die Bilder und Fotos mit kostenfreien Nutzungsrechten anbieten, findet ihr in der Vorlage „Recherchepool“.

*Layout:*

Gute Texte allein machen längst keine gute Zeitung aus. Der äußere Eindruck hat maßgeblichen Einfluss darauf, ob sie gekauft wird. Die Lust am Lesen zu wecken, ist die Aufgabe des Layouts. DIN A4-Zeitungen sollten zwei bis vier gleich breite Spalten haben. Für die Headline (die große Überschrift), die Unterzeile (die erklärende Unterüberschrift), die Einleitung und den Fließtext sollte jeweils eine einheitliche Schriftgröße und Schriftart festgelegt werden. Für das Layout und gegebenenfalls für die technische Erstellung einer Online-Zeitschrift sollten besonders die technisch und grafisch begabten Schülerinnen und Schüler verantwortlich sein. Einfache Layouts für DIN A4-Papier lassen sich bereits mit *Microsoft Word* erstellen, etwas aufwendigere mit *Microsoft Publisher* (ist oft im Microsoft Office Pakte enthalten). Online-Zeitschriften lassen sich mit dem Programm *WordPress* erstellen, für das Layout stehen unterschiedliche Vorlagen („Themes“) zur Verfügung. Infos und Anleitungen hierzu findet ihr in der Vorlage „Recherchepool“.

*Nicht vergessen:*

* Versucht einen passenden Namen oder Titel für eure Zeitung zu finden.
* Die Autoren sollten ihren Namen unter die Artikel schreiben. Im Impressum können auch die Namen der anderen Mitarbeitenden mit ihren Funktionen verzeichnet werden, z.B. „Bilderredaktion: Klaus Mustermann“, „Lektorat: Claudia Musterfrau“ oder „Layout: Stefan Mustermann“.
* Zitate aus anderen Texten müssen mit einer genauen Quellenangabe versehen werden.
* Ganze Zahlen bis 12 werden ausgeschrieben.
* Personennamen müssen Vor- und Nachnamen enthalten.

### 5.) Vorgehen:

Zu Beginn der Texterstellung steht die **Recherche**. Hierzu stehen euch verschiedene Filme zum Thema zur Verfügung, die in der Vorlage „Recherchepool“ beschrieben sind. Darüber hinaus sind hier Internet-Quellen mit informativen Artikeln zu finden. Ihr könnt auch eigene Recherchen im Netz durchführen.

**Schreibt** anschließend **den Text** – Fließtext, Überschrift und ggfs. Unterzeile und Zwischenüberschriften – mit einem Textverarbeitungsprogramm.

Die für Layout und Technik verantwortlichen Schülerinnen und Schüler entwickeln parallel dazu gemeinsam mit den verantwortlichen Schülern der anderen Arbeitsgruppen einen Entwurf für das **Layout der Zeitung** bzw. wählen eine **WordPress-Vorlage („Theme“) für die Online-Zeitung** aus.

Sobald der Text fertig ist, muss er **redigiert** werden. Die hierfür verantwortlichen Schülerinnen und Schüler prüfen den Text auf Form und Inhalt und korrigieren ihn gegebenenfalls: Liest sich der Text flüssig? Stimmen Übergänge und inhaltliche Bezüge? Ist der Inhalt verständlich und die Darstellung logisch? Dabei auf Rechtschreibfehler achten.

Parallel dazu recherchieren die **Bildredakteure** passende Bilder und Fotos für den Text.

Die **Layout- und Technikverantwortlichen** gestalten und formatieren schließlich Texte und Bilder gemäß des gemeinsamen Layoutentwurfs und fügen sie zu einer gemeinsamen Zeitung bzw. Online-Zeitschrift zusammen.

### 6.) Aufgaben der Arbeitsgruppen:

***Arbeitsgruppe 1: Nachricht***

Eure Aufgabe ist es, eine *Nachricht* zu erstellen. Bevor ihr beginnt: Schaut euch an, welche Eigenschaften eine Nachricht hat und wie sie aufgebaut ist:

*Eine Nachricht ist eine möglichst verständliche, um Sachlichkeit bemühte Mitteilung eines aktuellen Sachverhalts, die zwar über die Meinung anderer berichten, aber nicht die Meinung des Autors wiedergeben darf. Das Charakteristische einer Nachricht ist: Das Wichtigste kommt zuerst, das Unwichtigste am Schluss. Eine Nachricht soll die sogenannten 7-W-Fragen beantworten: Wer hat wann, was, wo, wie, warum getan und woher stammt die Information? Es wird zwischen zwei Formen der Nachricht unterschieden: der Meldung und dem Bericht. In ersterer steht nur das Wesentliche zu einem Ereignis. In letzterem wird auch über Hintergründe und Zusammenhänge informiert.*

Ein Beispiel für eine Nachricht könnt ihr hier finden:

*Randalierer wirft E-Scooter auf Motorhaube in Kassel*<https://www.hna.de/kassel/randalierer-wirft-scooter-auf-motorhaube-91448689.html>

Weitere Beispiele findet ihr in den Online-Ausgaben verschiedener Tageszeitungen, z.B.

[www.fr.de](https://www.fr.de/)

[www.faz.net](https://www.faz.net/)

[www.hna.de](https://www.hna.de/)

Für die Erstellung eurer Nachricht solltet ihr einen möglichst aktuellen Aspekt des Themas „digitaler Wandel des Journalismus“ aufgreifen. Überlegt euch, welches Thema für eine aktuelle Nachricht geeignet wäre.

Nachdem ihr euch Eigenschaften und Aufbau einer Nachricht vergegenwärtigt habt, beginnt ihr mit der Arbeit wie oben unter „5.) Vorgehen“ beschrieben.

***Arbeitsgruppe 2: Analyse***

Eure Aufgabe ist es, eine *Analyse* zu erstellen. Bevor ihr beginnt: Schaut euch an, welche Eigenschaften eine Analyse hat und wie sie aufgebaut ist:

*Das Ziel der Analyse ist es, dem Leser ein tiefer gehendes Wissen über ein bestimmtes Thema zu vermitteln. Ein Sachverhalt oder ein Ereignis wird systematisch untersucht. Dabei werden einzelne Gesichtspunkte, die zum Entstehen einer Situation beigetragen haben, hinsichtlich ihres Einflusses auf die Gesamtsituation bewertet und miteinander in Verbindung gebracht. Hierbei werden nicht selten Einschätzungen von Wissenschaftlern und Experten beschrieben oder direkt zitiert. Die persönliche Meinung des Autors wird weitgehend zurückgehalten. Eine Frage von weitreichender Bedeutung wird oft als Ausgangspunkt der Analyse genommen.*

Ein Beispiel für eine Analyse könnt ihr hier finden:

*Zum Frühstück Insektenbutter aufs Brot*

<https://www.zeit.de/die-antwort/2019-03/palmoel-nachhaltigkeit-konsum-alternativen-verbraucher>

Weitere Beispiele findet ihr in den Online-Ausgaben verschiedener Tages- und Wochenzeitungen, z.B.

[www.zeit.de](https://www.zeit.de/)

[www.faz.net](https://www.faz.net/)

[www.sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de/)

Bei der Erstellung eurer Analyse solltet ihr einen bestimmten Aspekt des Themas „digitaler Wandel des Journalismus“ herausgreifen und vertiefen. Eine Möglichkeit wäre z.B. zu beschreiben, wie sich der Prozess der Nachrichtenproduktion – vom Ereignis bis zur veröffentlichten Nachricht – in den letzten zehn Jahren verändert hat.

Nachdem ihr euch Eigenschaften und Aufbau einer Analyse vergegenwärtigt habt, beginnt ihr mit der Arbeit wie oben unter „5.) Vorgehen“ beschrieben.

***Arbeitsgruppe 3: Essay***

Eure Aufgabe ist es, einen *Essay* zu erstellen. Bevor Ihr beginnt: Schaut euch an, welche Eigenschaften ein Essay hat und wie er aufgebaut ist:

*In einem Essay (französisch essayer = versuchen) nähert sich der Autor „versuchsweise“ einem Thema an. Im Vordergrund steht die Entwicklung seiner eigenen Überlegungen und Ansichten. Im Zentrum steht daher die persönliche Auseinandersetzung des Autors mit einer bestimmten Fragestellung. Ein Essay soll die Leser zum Denken und einer kritischen Betrachtung eines Themas anregen. Der Einleitung kommt besondere Bedeutung zu, da sie die Grundlage für einen lesenswerten Text bildet und in die Fragestellung einführt. Im Hauptteil ist die Ausführung der Gedanken zumeist eher sprunghaft-assoziativ. Im Schlussteil werden die Gedanken noch einmal zusammengefasst und zentrale Thesen als Schlussfolgerung formuliert.*

Ein Beispiel für einen Essay könnt ihr hier finden:

*Sonst noch was?*

<https://sz-magazin.sueddeutsche.de/gesellschaft-leben/sonst-noch-was-80378>

Weitere Beispiele findet ihr in den Online-Ausgaben verschiedener Tages- und Wochenzeitungen, z.B.

[www.zeit.de](https://www.zeit.de/)

[www.faz.net](https://www.faz.net/)

[www.sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de/)

Bei der Erstellung eures Essays solltet ihr einen bestimmten Aspekt des Themas „digitaler Wandel des Journalismus“ herausgreifen und eigene Gedanken dazu entwickeln. Hierbei könnt ihr euch bspw. mit den Nachrichtenangeboten im Internet auseinandersetzen, die sich über Online-Werbung finanzieren und daher stark an hohen Klickzahlen orientiert sind, oder mit den Vor- und Nachteilen des „Roboterjournalismus“.

Nachdem ihr euch Eigenschaften und Aufbau eines Essays vergegenwärtigt habt, beginnt ihr mit der Arbeit wie oben unter „5.) Vorgehen“ beschrieben.

***Arbeitsgruppe 4: Kommentar***

Eure Aufgabe ist es, einen *Kommentar* zu erstellen. Bevor ihr beginnt: Schaut euch an, welche Eigenschaften ein Kommentar hat und wie er aufgebaut ist:

*Ein Kommentar ist eine journalistische Form der Meinungsäußerung. Im Vordergrund steht die subjektive Bewertung eines Sachverhalts durch den Autor. Der Kommentator nimmt Stellung zu gesellschaftlichen, politischen oder sozialen Ereignissen und bewertet, worüber Nachrichten nur berichten. Er stellt seine Meinung zur Diskussion und begründet sie. Es bleibt der Einschätzung der Leser überlassen, ob die Argumentation überzeugend ist oder nicht.*

Ein Beispiel für einen Kommentar könnt ihr hier finden:

*Tempolimit: In der Krise angekommen*

<https://www.fr.de/meinung/kommentare/in-der-krise-angekommen-91451971.html>

Weitere Beispiele findet ihr in den Online-Ausgaben verschiedener Tageszeitungen, z.B.

[www.hna.de](https://www.hna.de/)

[www.faz.net](https://www.faz.net/)

[www.fr.de](https://www.fr.de/)

Bei der Erstellung eures Kommentars solltet ihr einen möglichst kontroversen Aspekt des Themas „digitaler Wandel des Journalismus“ herausgreifen und eure eigene Meinung dazu darlegen und begründen.

***Arbeitsgruppe 5: Reportage***

Eure Aufgabe ist es, eine *Reportage* zu erstellen. Bevor ihr beginnt: Schaut euch an, welche Eigenschaften eine Reportage hat und wie sie aufgebaut ist:

*In der Reportage berichtet ein Reporter über ein Ereignis, das er selbst erlebt hat. Die Darstellungen dürfen auch Gefühle und Eindrücke des Autors beinhalten, das Urteil soll dabei aber möglichst den Lesern überlassen bleiben. Eine Reportage ist nicht nach Wichtigkeit, sondern nach dramaturgischen Prinzipien aufgebaut. Sie führt das Publikum vor Ort und lässt das Ereignis durch die Augen des Reporters sehen. Atmosphärische Beschreibungen lassen das Gefühl entstehen, „live“ dabei zu sein. Die Subjektivität sollte sich auf die Sinneseindrücke des Reporters beschränken, die Schilderung der Fakten sollte möglichst objektiv sein.*

Ein Beispiel für eine Reportage könnt ihr hier finden:

*Kirschblüten in Japan: Schönheit und Trauer*

<https://www.sueddeutsche.de/panorama/japan-kirschblueten-cherry-blossom-tokio-1.5560253>

Weitere Beispiele findet ihr in den Online-Ausgaben verschiedener Tageszeitungen, z.B.

[www.sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de)

[www.faz.net](https://www.faz.net)

[www.fr.de](https://www.fr.de)

Bei der Erstellung eurer Reportage solltet ihr einen Aspekt des Themas „digitaler Wandel des Journalismus“ herausgreifen, zu dem ihr eigene Erlebnisse beitragen könnt. Eine Möglichkeit wäre z.B. eine der digitalen Online-Angebote wie die „watson“ ([www.watson.de](https://www.watson.de)), „buzzfeed“ ([www.buzzfeed.de](https://www.buzzfeed.de/)) oder „Vice“ ([www.vice.com/de](https://www.vice.com/de)) zu besuchen und eure Leseerlebnisse in der Reportage zu verarbeiten.

*(Letzter Abruf der aufgeführten Online-Quellen: 04.04.2022)*